

Anmeldung

Dr. Lena van der Hoven
Universität Bayreuth
Professur Musikwissenschaft
95440 Bayreuth

Bis 10. Januar 2019 per E-Mail an:
Lena.van-der-Hoven@uni-bayreuth.de
Die Teilnahme ist kostenlos.

Organisation

Dr. Lena van der Hoven ist wissenschaftliche Mitarbeiterin der Professur Musikwissenschaft an der Universität Bayreuth und seit 2015 Mitglied im Jungen Kolleg der Bayerischen Akademie der Wissenschaften.

jungeskolleg.badw.de

BAYERISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Alfons-Goppel-Straße 11 (Residenz)
80539 München
Sitzungssäle, 1. Stock
T +49 89 23031-0, www.badw.de

Anfahrt U3/U6, U4/U5 Odeonsplatz
Tram 19 Nationaltheater

BAdW

Oper im Wechselspiel der Medien. Transformations- prozesse der Oper durch Digitale Medien und das Filmische/ Audio-Visuelle in Zeiten von Krisen und Reformen

WORKSHOP

9.30 BIS 18.00 UHR

17/1/19

**Junges
Kolleg**



Bayerische
Akademie der Wissenschaften

Programm

- 9.30 Uhr **Begrüßung**
LENA VAN DER HOVEN
(BAdW/Universität Bayreuth)
- 9.45 Uhr **En détail – Oper im Wandel der Wahrnehmungskonvention**
WOLF-DIETER ERNST (Universität Bayreuth)
- Opernstimmen live vs. Mediatisiert**
CLEMENS RISI (FAU Erlangen-Nürnberg)
- Add-On zur Oper? Das Digitale zwischen institutioneller Strategie und ästhetischen Konzepten**
ULRIKE HARTUNG (Universität Bayreuth)
- 11.15 Uhr **Kaffeepause**
- 11.30 Uhr **Zum Potential transmedialer Erzählformen**
SEBASTIAN R. RICHTER (Regisseur)
- Oper als Spiel, Spiel als Oper. David Kanagas ‚Oikospiel‘ und das Konzept des ‚playspace‘**
SID WOLTERS-TIEDGE (Universität Bayreuth)
- 12.30 Uhr **Mittagspause**
- 14.00 Uhr **Stadtteil-Oper und sitcom-opera: Die Relevanz von „Begegnungen“ für Musiktheater im virtuellen und realen Raum**
LEA FINK (MPI für empirische Ästhetik),
SVEN DAIGGER (Hochschule für Musik Franz Liszt)
- 14.45 Uhr **Kaffeepause**
- 15.00 Uhr **Musiktheater und Videokunst oder die Bühne als Bluebox – Pierrick Sorins Spiel mit der Wahrnehmung**
JASMIN GOLL
(Universität Bayreuth)

Oper im Wechselspiel der Medien

Der aktuelle Krisendiskurs europäischer Theater und Musiktheater befasst sich neben Fragen zur Finanzierung und zum demographischen Wandel u.a. auch mit den Herausforderungen, die die rasante Entwicklung der Neuen Medien hervorbringt. Daher widmet sich dieser Workshop der Frage: Welche Rolle spielen die Digitalen Medien und das Filmische/Audio-Visuelle bei den Transformationsprozessen der Oper als Gattung und Institution?

Im Workshop soll erörtert werden, welche ästhetischen Verfahren verwendet werden und welche neuen (Hybrid-)Formen für die Bühne, DVD oder das digitale Netz entstehen können. Mit den neuen Formaten und ihrer neuen Ästhetik stellt sich auch die Frage nach neuen Rezeptionsweisen und deren soziokulturellen Dimensionen. Welches Potenzial haben digitale Medien für einen Wandel im Opernpublikum? Ob und in welcher Form findet ein Wandel der musiktheatralen Aufführungskultur im Sinne des Theaterwissenschaftlers Wolf-Dieter Ernst statt? Und kann dies zu einem Wandel des Operndiskurses als Elitenkultur führen?

Schweigend im Gespräch?
Oper als multidimensionaler Dialog
ELSA BÜSING (LMU München)

16.00 Uhr **Kaffeepause**

16.15 Uhr **Was sich Film und Oper zu singen haben**
LAURA LAABS (Filmuniversität Babelsberg),
RAINER SIMON (Komische Oper Berlin, FAU Erlangen-Nürnberg)

Die „Ent-Operung“ des Musiktheaters durch die Entgrenzung der Leinwand
DAVID ROESNER (LMU München)

17.30 Uhr **Abschlussdiskussion**